

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand als Dissertationsprojekt an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wurde von Prof. Dr. Barbara Schellewald, jetzt Universität Basel, Schweiz, betreut. Zweitgutachter war Prof. Dr. em. Hans-Georg Severin, Universität Bonn. Die Dissertation wurde ausgezeichnet mit dem „Juliana-Anicia-Preis 2007“ des Vereins „Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte e.V.“ (angesiedelt an der Ludwig-Maximilians-Universität München) sowie dem „Dr.-Walther-Liebehenz-Preis 2008“ der Dr.-Walther-Liebehenz-Stiftung (angesiedelt an der Georg-August-Universität Göttingen).

Die vorliegende Publikation beruht auf der im August 2006 abgeschlossenen und eingereichten Dissertation, die überarbeitet und erweitert wurde. Die bis Ende Februar 2010 erschienenen Aufsätze, Monographien und Ausstellungskataloge wurden so weit möglich nachgetragen.

Dass die Publikation nun erscheinen kann, ist folgenden Stiftungen zu verdanken, die sehr großzügig jeweils einen Teil der Druckkosten übernommen und damit die Publikation ermöglicht haben: die Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, die Gerda Henkel Stiftung, die Dr.-Walther-Liebehenz-Stiftung und die FAZit-Stiftung. Die Gerda Henkel Stiftung hat die Arbeit zuvor äußerst großzügig mit einem Promotionsstipendium gefördert, das auch zahlreiche Forschungsreisen einschloss, und dadurch überhaupt erst ermöglicht. Den Stiftungen gilt mein herzlichster Dank.

Meine Forschungen wurden von vielen Menschen innerhalb und außerhalb von Sammlungen und Museen unterstützt, denen ich ebenfalls zu großem Dank verpflichtet bin.

Mein besonderer Dank gilt meiner Mentorin Prof. Dr. Barbara Schellewald, die meine Dissertation über einen langen Zeitraum begleitet und unterstützt hat sowie mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Sehr herzlich danken möchte ich auch Prof. Dr. Hans-Georg Severin, Bonn, der die Arbeit als Zweitgutachter gelesen hat.

Die Forschungen vor Ort in Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Ungarn, den USA und Zypern wären durch die wohlwollende, freundliche und teils überaus großzügige Unterstützung und Genehmigung von Fotorechten in den jeweiligen Museen, Sammlungen und Bibliotheken nicht möglich gewesen, denen mein großer Dank gilt:

Bulgarien: Preslav, Nationales Historisch-Archäologisches Museum „Groß-Preslav“: Dr. Tudor Balabanov, Dr. Georgi Maystorski, Pavlina Petrova, Kremena Stoeva M.A.; Sofia, National-Historisches Museum: Dr. Ilya Prokopov, Dr. Ivaylo Kanev, Dr. Kristina Kapelkova, Evgeni Paunov M.A., Rosen Kolev, Dr. Svetla Tsaneva; Sofia, Archäologisches Institut und Museum: Prof. Stanislav Stanilov, Dr. Valeri Grigorov.

Deutschland: Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst: Prof. Dr. Arne Effenberger, Dr. Gabriele Mietke, Dr. Bodo Buzczynski.

Frankreich: Paris, Musée du Louvre: Dr. Jannic Durand.

Griechenland: Athen, Nationalmuseum: Dr. Niki Prokopiou, Dr. Nikolaos Kaltsas; Athen, Byzantinisches Museum: Dr. Magda Syrrou, Dr. Eugenia Chalkia, Dr. Anastasia Lazaridou, Dr. Antonis Tsakalos; Athen, Kanellopoulos Museum: Dr. Nikoletta Saraga, Dr. Konstantinos Scampavias; Athen, Benaki Museum: Dr. Angelos Delivorrias, Dr. Anastasia Drandaki, Dr. Anna Ballian, Dr. Mina Moraitou, Dr. Mara Verykokou; Athen,

Deutsches Archäologisches Institut: Prof. Dr. Klaus Fittschen, Dr. Katja Sporn, Dr. Wolfgang Fischer-Bossert; Athen, Kulturministerium Athen, Abt. Prähistorische und Klassische Altertümer: Dr. Sappho Athanasopoulou; Athen, Ephorat der privaten archäologischen Sammlungen: Dr. Chryssavgi Koutsikou; Athen, Archäologische Gesellschaft: Ioanna Ninou; Korinth, American School of Classical Studies: Dr. Guy Sanders, Dr. Nancy Bookidis; Korinth, Archäologisches Museum Alt-Korinth: Dr. Zoe Aslamatzidou, Stella Bouzaki, Dr. Orestes H. Zervos; Kastoria, 16. Ephorat Byzantinischer Altertümer: Dr. Aggeliki Strati; Kavala, 12. Ephorat Byzantinischer Altertümer: Dr. Nikos Zekos; Sparta, 5. Ephorat Byzantinischer Altertümer: Dr. Panagiotos Perdikoulis; Thessaloniki, Museum der Byzantinischen Kultur: Dr. Euthychia Kourkoutidou-Nikolaidou, Dr. Anastasia Tourta, Dr. Anastasios Antonaras.

Großbritannien; London, British Museum, Department of Medieval and Later Antiquities: Dr. Christopher Entwistle, Dr. David Buckton; London, British Museum, Research Laboratory: Dr. Ian Freestone, Dr. Susan La Niece; London, British Museum, Department for Roman Antiquities: Dr. Catherine Johns; London, Victoria and Albert Museum: Dr. Marian Campbell, Dr. Clare Phillips; Oxford, Ashmolean Museum: Dr. Arthur MacGregor, Dr. Michael Vickers.

Ungarn: Budapest, Ungarisches Nationalmuseum: Dr. Etele Kiss.

USA: New York, The Metropolitan Museum of Art: Dr. Helen C. Evans; Washington D.C., Dumbarton Oaks Collection: Dr. Susan Boyd, Dr. Stephen Zwirn, Dr. Gudrun Bühl.

Die vorliegende Untersuchung wäre fragmentarisch geblieben ohne die oftmalige kompetente Unterstützung durch Prof. Dr. Werner Seibt, Wien, der mir in Fragen der Paläographie und der Monogramme mit seinen tiefen Kenntnissen zur Seite stand und zahlreiche Schmuckstücke, vor allem Ringe, datieren konnte, bei denen die kunsthistorisch-archäologischen Methoden nicht ausreichten. Ihm gilt mein ganz besonderer Dank.

Der Goldschmiedin Carola Meister, Hennef, möchte ich für fachliche Ratschläge sowie die geduldige praktische und theoretische Vermittlung der Gold- und Silberschmiedetechniken danken, ebenso für das Korrekturlesen der betreffenden Seiten meiner Dissertation.

Mein weiterer Dank für freundlichen Rat und Unterstützung in verschiedener Hinsicht gilt folgenden Personen (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Jenny Albani, Athen, Adam Bóllók, Budapest, Dr. Heike Bronk, Berlin, Dr. Carolina Cupane, Wien, Dr. Barbara Deppert-Lippitz, Frankfurt, Dr. Heide Eilbracht, Berlin, Dr. Benjamin Furlas, Mainz, Prof. Dr. Sharon Gerstel, Los Angeles, Dr. Paul Hetherington, London, PD Dr. Ulrike Koenen, Düsseldorf, Dr. Károly Mesterházy, Budapest, Dr. Oksana Minaeva, Sofia, Dr. Martina Müller-Wiener, Bonn, Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz, Dr. Dorothea Rohwedder, Bonn, Jessica Schmidt, Mainz, Dr. Regula Schorta, Riggisberg, Dr. Christian Schmidt, München, Prof. Dr. Sabine Schrenk, Bonn, Dr. Mechthild Schulze-Dörrlamm, Mainz, Prof. Dr. Claudia Sode, Köln, Prof. Dr. Franz Tinnefeld, München, und Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda, Mainz.

Danken möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, die mich

bei meinen mitunter außergewöhnlichen Bücherbestellungen stets hilfreich und freundlich unterstützt haben.

Mit dem steten Beistand von zahlreichen anderen Menschen, allen voran Bruce Dickinson, Ronnie James Dio (†), Rob Halford und Peter „Peavy“ Wagner, wurden mir die mühsamen Phasen des Materialsammelns und Schreibens erleichtert.

*Last but not least* gilt mein ganz besonderer Dank meinem Mann Dr. Leo Ruickbie – u.a. mein IT-Support – sowie ebenfalls in ganz besonderer Weise Dr. Holger Kempkens für intensive fachliche Diskussionen und das Korrekturlesen meiner

Dissertation – ein unschätzbare Freundschaftsdienst. Danken möchte ich auch meinen Freundinnen und Freunden StR Wolfgang Altenburg, Andrea Kirchhartz M.A., Cordula Krause M.A., Dr. Christiane Radnik, Dr. Jörg Radnik, Matthias Radschheit M.A. und Dipl.-Ing. agr. Irene Richartz, die sich durch fachliche, praktische und moralische Unterstützung verdient gemacht haben. Dies gilt ebenfalls für meine Eltern, Dipl.-Kfm./OStR a.d. Klaus und Doris Bosselmann, die die Arbeit darüber hinaus auch in finanzieller Hinsicht unterstützt haben. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

